

Stadt Bramsche

Protokoll
über die 20. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport
vom 23.06.2021
Turnhalle der Hauptschule/Realschule, Heinrichstr. 7, 49565 Bramsche, Eingang von der
Maschstraße über den Schulhof durch die Seitentür.

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Anke Hennig

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Stephan Bergmann

Herr Maximilian Busch

Frau Annegret Christ-Schneider

Frau Ute Johannis

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jan-Gerd Bührmann

Frau Elisabeth Nagels

Herr Andreas Quebbemann

Vertreter von RM von Dreele

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Miriam Thye

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anke Wittemann

Sonstige Mitglieder

Herr Richard Keib

bis TOP 8, 19:47 Uhr

Frau Ingrid Wessel

Gäste

Herr Rüdiger Albers

Seniorenrat Bramsche

Frau Vittoria Do Rosario Daniel

JuPa

Herr Patrick Gärtner

JuPa

Frau Adriana Guse

JuPa

Herr Christian Kuhlmann

Bramscher Sportbund

Herr Finn Schäfer

JuPa

Frau Karin Sommer

BiKu e.V.

Maria Springwald

MoJu

Herr Matthis Waldkötter

JuPa

Herr Arne Wegner

JuPa

Verwaltung

Herr Wolfgang Furche

Herr Helmut Langelage

Herr Christian Müller

Herr BGM Heiner Pahlmann

Frau Maria Stuckenberg
Frau Stefanie Uhlenkamp
Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführer

Herr Guido Woelki

Abwesend:

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Katrin von Dreele

Sonstige Mitglieder

Frau Jessica Mack

Gäste

Herr Torsten Schindler

Stadtjugendring Bramsche

Beginn: 18:00

Ende: 20:34

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.05.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Mitteilung des Bramscher Sportbundes
- 6 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege
 - 6.1 Jugendparlament Dirtpark
 - 6.2 Demokratie leben!
 - 6.3 MoJu (mobile Jugendarbeit) Bramsche
- 7 Antrag CDU auf Errichtung eines Dirtparks in Bramsche WP 16-21/1005
 - 7.1 Antrag CDU auf Errichtung eines Dirtparks in Bramsche WP 16-21/1005-1
- 8 Informationen der Ehrenamtskoordinatorin/Gleichstellungsbeauftragten
- 9 Antrag SPD - Verlegung von Stolpersteinen zum Gedenken an die Flucht der jüdischen Familie Voss WP 16-21/1013

- 10 Informationen
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Hennig eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Vors. Hennig beantragt, die Tagesordnung um TOP 5 „Mitteilung des Bramscher Sportbundes“ zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
26.05.2021

Frau Thye beantragt, Absatz 2 zu TOP 8 wie folgt zu ändern:

Frau Thye bemängelt, dass die Ausschussmitglieder über die heute vorgestellten Zahlen nicht im Vorfeld informiert worden sind, **trotz der Anfrage in der vorhergegangenen Ratssitzung.**

Das Protokoll der Sitzung vom 26.05.2021 wird mit dieser Ergänzung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

TOP 5 Mitteilung des Bramscher Sportbundes

Herr Kuhlmann teilt mit, dass der NDR vom 13. – 15.08.21 über die sportlichen Aktivitäten in Bramsche berichten will. Der NDR möchte in diesem Zusammenhang zwei Konzerte auf dem Marktplatz durchführen. Am 01.07.21 wird eine gemeinsame Besprechung mit den Sportvereinen

stattfinden, um ein entsprechendes Programm zu erarbeiten. Am 09.07.21 wird ein Gespräch mit dem NDR in Bramsche geführt. Der NDR möchte eine eigene Presseerklärung gemeinsam mit dem Sportbund herausgeben, weswegen die Öffentlichkeit bislang noch nicht informiert worden ist.

TOP 6 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege

TOP 6.1 Jugendparlament Dirtpark

Das JuPa stellt den bisherigen Werdegang des Projekts Dirtpark ausführlich dar (die Präsentation liegt der Niederschrift bei).

Das JuPa ist zu der Erkenntnis gelangt, dass es nicht in der Lage ist, ein so großes Projekt alleine zu planen. Bevor ein Workshop mit den Jugendlichen gestartet wird, soll ein Planungsbüro eingeschaltet werden, mit dem man Detailfragen durchsprechen kann. Die Frage, was das Projekt im Einzelnen kosten wird, kann noch nicht beantwortet werden. Die Kosten der besichtigten Dirtparks liegen zwischen 75.000 und 100.000 €. Bevor nun die erste größere Investition getätigt wird, wünscht sich das JuPa von der Politik ein positives Signal zum Weitermachen.

Abschließend bedankt sich das JuPa für die tolle Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung und betont die parteipolitische Unabhängigkeit des JuPas.

TOP 6.2 Demokratie leben!

Frau Uhlenkamp stellt ausführlich vor, an welchem Punkt das Projekt Demokratie leben! derzeit steht und mit was man sich gerade beschäftigt (die Präsentation liegt der Niederschrift bei).

TOP 6.3 MoJu (mobile Jugendarbeit) Bramsche

Frau Springwald stellt sich vor und berichtet ausführlich über das Projekt mobile Jugendarbeit (die Präsentation liegt der Niederschrift bei). Ihre Aufgabe geht auf die vorliegende Sozialraumanalyse zurück. Sie hat für zwei Jahre eine bischöfliche Beauftragung erhalten, das Projekt MoJu in Bramsche seit dem 01.01.21 wahrzunehmen. Sie ist organisatorisch in die Stadtjugendpflege eingebunden. Ein Ziel ist es, mit jungen Menschen Kontakt zu suchen und deren Anliegen aufzunehmen.

Frau Thye fragt, wie viele Jugendliche Frau Springwald schon erreicht hat und ob auch obdachlose darunter sind.

Frau Springwald antwortet, dass sie in den ersten vier Monaten pro Tag, an dem sie rausgegangen ist, im Mittel 10 verschiedene Kontakte mit Jugendlichen hatte. Seitdem sie ihr Lastenrad nutzt, gibt es weniger neue Kontakte, die dafür aber eine höhere Qualität haben. Junge Menschen in besonderen Lebenslagen sind ihr dabei noch nicht begegnet.

TOP 7 Antrag CDU auf Errichtung eines Dirtparks in Bramsche WP 16-21/1005

TOP 7.1 Antrag CDU auf Errichtung eines Dirtparks in Bramsche WP 16-21/1005-1

Herr Quebbemann erläutert den Antrag. Unabhängig von Detailfragen sei es an der Zeit, nun ein klares, deutliches Signal zu geben.

Herr Bergmann hält das Projekt Dirtpark für absolut klasse. Ihn stört allerdings der Antrag, mit dem die Idee des JuPas instrumentalisiert wird. Die Neutralität des JuPas ist so nicht mehr gegeben. Der Antrag ist populistisch. Der Rat kann erst entscheiden, dass ein Dirtpark gebaut wird, wenn eine belastbare Kostenschätzung vorliegt. Er stellt die Frage, ob das JuPa die CDU darum gebeten hat, diesen Antrag zu stellen. Auch die SPD hat in aller Deutlichkeit über das Projekt gesprochen. Das JuPa kann sich der Unterstützung der SPD sicher sein.

Frau Thye ist über den Antrag der CDU verwundert. Die Finanzfrage ist noch ungeklärt. Man muss wissen, welche Kosten für den Bau und die Unterhaltung des Dirtparks anfallen werden. Auch die Standortfrage ist noch nicht geklärt und ob hierfür Flächen angekauft werden müssen. Ihre Fraktion spricht sich für die Fläche am Haseesee aus und signalisiert ein Ja zum Weiterführen des Prozesses.

Frau Johannis schlägt vor, den Beschlussvorschlag, der Gegenstand des Antrags der CDU ist, wie folgt zu ändern:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bramsche spricht sich grundsätzlich für die Idee des Jugendparlaments zur Errichtung eines Dirtparks in Bramsche aus. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Vertretern des Jugendparlaments ein entsprechendes Umsetzungskonzept zu entwickeln. Hinsichtlich der Finanzierung sind alle Fördermöglichkeiten zu prüfen und ggf. zu beantragen. Zeitliches Umsetzungsziel ist 2022.

Herr Bergmann kann sich dieser Formulierung zu 100% anschließen. Dadurch wird deutlich, dass es ein Auftrag des JuPas ist. Das JuPa macht keinen Wahlkampf.

Herr Quebbemann bestreitet, dass die CDU mit dem Antrag Wahlkampf betreiben will, ganz im Gegenteil, man will durch den Antrag die Angelegenheit vor dem Wahlkampf geregelt haben. Mit den redaktionellen Änderungen von Frau Johannis hat seine Fraktion überhaupt kein Problem.

Herr Keib kündigt an, sich bei Abstimmungen zu enthalten, solange er noch nicht der SPD-Fraktion beigetreten ist.

Vors. Hennig lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	10 Stimmen dafür
	0 Stimmen dagegen
	1 Enthaltung

TOP 8 Informationen der
Ehrenamtskoordinatorin/Gleichstellungsbeauftragten

Frau Stuckenberg informiert über ihre Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte und Ehrenamtskoordinatorin (die Präsentation liegt der Niederschrift bei) und beantwortet anschließend verschiedene Fragen.

TOP 9	Antrag SPD - Verlegung von Stolpersteinen zum Gedenken an die Flucht der jüdischen Familie Voss	WP 16-21/1013
-------	--	---------------

Frau Christ-Schneider stellt den Antrag der SPD vor und bittet darum, diesen zu unterstützen.

Herr Quebbemann unterstützt das Ansinnen, bemängelt aber, dass der Antrag keinen Beschlussvorschlag enthält.

ESTR Willems bestätigt, dass der Antrag keinen formulierten Beschlussvorschlag enthält. Er schlägt vor, da hier Konsens besteht, dieses als Anregung an die Verwaltung aufzunehmen, die diese selbstverständlich umsetzen wird, sofern die Voraussetzungen gegeben sind.

Der Ausschuss spricht sich einhellig für diese Vorgehensweise aus.

TOP 10 Informationen

Herr Furche erläutert die schriftlich vorliegende Information „Integrationsplätze in Bramscher Kindertagesstätten“. In erster Linie zuständig, den Förderbedarf zu erfüllen, ist der Landkreis Osnabrück. Der Förderbedarf wird grundsätzlich als Eingliederungshilfe gewährt. Einen erhöhten Förderbedarf hat die Stadt bislang nicht feststellen können. Wenn ein erhöhter Förderbedarf erkennbar wird, müsste am Regionalkonzept gearbeitet werden. Dann müssten Träger gesucht werden, die Integrationsplätze anbieten wollen. Eine Umwandlung von Regelgruppen in Integrationsgruppen kann sich die Stadt Bramsche derzeit nicht gut leisten. Alternativ gibt es die Möglichkeit der Eingliederungshilfe in anderer Form, nämlich durch ambulante Fördermaßnahmen.

Frau Thye findet es interessant, dass hier erst die Zuständigkeit geprüft wird. Ihrer politischen Überzeugung nach ist der Ausschuss immer zuständig, wenn es um Bramscher Familien geht. Sie würde es begrüßen, wenn es eine Anfrage an den Landkreis Osnabrück gäbe, nicht die Belegungszahlen in Bramsche anzuschauen, denn alle Plätze sind voll und es sind noch Kinder mit Förderbedarf da, die keinen Platz bekommen haben. Man sollte vielmehr schauen, wie viele Anträge beim Landkreis vorliegen, um dann zu gucken, wie man das konzipieren und umbauen kann in Bramsche. Es ist Aufgabe des Ausschusses, sich um die Bramscher Kinder zu kümmern, auch wenn in erster Linie der Landkreis zuständig ist.

Herr Willems stellt klar, dass Zuständigkeiten keine reine Formalie sind und auch kein Instrument, um Dinge von sich wegzuschieben. Sie haben vielmehr einen guten Grund, weil sie auch mit finanziellen Ressourcen verbunden sind. Für die Betreuung von Kindern mit besonderem Förderbedarf ist der Landkreis zuständig. Es ist primär Aufgabe des Landkreises, dieses zu betreiben, zu finanzieren und über die Träger, die in diesem Bereich tätig sind, zu prüfen, wie weit Möglichkeiten bestehen, das innerhalb von Regelkindergärten zusätzlich zu begleiten. Es ist aber keine Aufgabe, die primär die Stadt Bramsche zu erfüllen hat, auf Kosten des Angebots für Regelkinder. Bislang ist kein Träger mit dem Wunsch nach weiteren Integrationsplätzen an die Stadt herangetreten.

Frau Thye teilt diese Auffassung nicht. Es geht um eine Gefährdung der Möglichkeit der Teilhabe an der Gesellschaft. Das ist unglaublich Aufgabe des Ausschusses. Sie findet aber den Vorschlag gut, am regionalen Konzept zu arbeiten.

ESTR Willems bekräftigt, wenn der Landkreis hier einen Bedarf sieht und auf die Stadt zukommt, dass sich die Stadt selbstverständlich mit an den Tisch setzen wird. Es ist aber nicht die Aufgabe der Stadt, in dieser Angelegenheit die Initiative zu ergreifen.

Herr Quebbemann beantragt das Ende der Aussprache zu diesem TOP, entsprechend der Geschäftsordnung.

Vors. Hennig lässt über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür
 4 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Frau Thye findet es schade, wenn die Gleichstellungsbeauftragte über häusliche Gewalt in Bramsche und die ehrenamtliche Tätigkeit in der Coronazeit spricht und Personen hier auf ihrem Telefon Fußball anhaben. Sie findet das unerträglich. Sie findet es auch nicht gut, wenn über die Zukunft der Bramscher Kinder gesprochen wird und dann ein Antrag gestellt wird, die Diskussion einzustellen, weil Fußball ist.

Herr Quebbemann erwidert, dass das nichts mit Fußball zu tun hat, sondern damit, dass sich Frau Thye drei- bis viermal zu Wort gemeldet hat, obwohl hier offensichtlich überhaupt nichts zu entscheiden ist.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

Anke Hennig
Vorsitzende

ESTR Ulrich Willems
Verwaltung

Guido Woelki
Protokollführer